



Infos und News

Wasserwacht Ortsgruppe Neu-Ulm

An alle aktiven und vorläufig aktiven Mitglieder und alle Freunde der Wasserwacht OG Neu-Ulm. Erscheinungsweise ¼ jährlich. Viel Spaß beim Lesen.

SEG-Einsatz: Person droht ins Wasser zu stürzen

Am späten Abend des 8. April 2013 wollte eine Dame an der kleinen Donau im Stadtgebiet Enten füttern und rutsche dabei an der steilen Uferböschung ab. Sie konnte sich noch vor dem Sturz ins Wasser an einem Baum festhalten. Passanten hatten den Notruf gewählt und so wurde auch unsere Schnelleinsatzgruppe Wasserrettung zu diesem Notfall alarmiert. Als sich beide Fahrzeuge einsatzbereit meldeten, hatte der Rettungsdienst die Person bereits gesichert, sodass die Fahrzeuge zunächst auf Bereitschaft an der Rettungswache verblieben. Letztendlich konnte die Person in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr wieder auf sicheren Boden zurückgebracht werden.

Sascha Graf

Mitgliederversammlung BRK Kreisverband Neu-Ulm

Turnusgemäß stand am 11. April auch die Mitgliederversammlung des BRK Kreisverbandes Neu-Ulm mit Neuwahlen der Vorstandschaft an. Es wurden gewählt:

| | |
|------------------------------|-------------------|
| Vorsitzender: | Gerold Noerenberg |
| 1. stv. Vorsitzender: | Dieter Wegerer |
| 2. stv. Vorsitzender: | Thomas Baum |
| Chefarzt: | Johannes Kleber |
| Stv. Chefarzt: | Dr. Marc Röderer |
| Schatzmeister: | Thorsten Keil |
| Stv. Schatzmeister: | Joachim Gropper |
| Justitiar: | Marc Faoual |

Weitere Mitglieder wurden berufen:

Mitglieder Haushaltsausschuss: Bernhard Abendschein, Horst Aschmer, Stefan Häberle, Joachim Obst, Ulrich Ott, Michael Thamasett, Georg Zell

Ersatz-Mitglieder Haushaltsausschuss: Michael Meißner, Christian Stadler

Delegierte Bezirksversammlung: Helmut Graf, Ralf Heinrich, Stefan Kast, Alfons Sailer, Florian Schaich

Ersatzdelegierte Bezirksversammlung: Thomas Baum, Axel Ganzenmüller, Uwe Henschel, Joachim Obst, Verena Vogelmann

Delegierte Landesversammlung: Helmut Graf, Stefan Kast, Florian Schaich

Ersatzdelegierte Landesversammlung: Ralf Heinrich, Joachim Obst, Alfons Sailer

Vorstandschaft Wasserwacht Bezirk Schwaben

Bei den Vorstandswahlen der Wasserwacht Bezirks Schwaben wurde aus unserer Ortsgruppe Helmut Graf zum 2. stellvertretenden Technischen Leiter gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

Michael Huber

Ausbildung „Führen im Einsatz II“ (Wachleiterausbildung)

Am 20.04.2013 fand an der Wachstation des Naherholungsgebietes Ludwigsfeld eine Ausbildung „Führen im Einsatz II“ (Wachleiterausbildung WW) statt. Den 9 Teilnehmern aus den Ortsgruppen Elchingen, Illertissen, Weißenhorn und Neu-Ulm wurden mit diesem Lehrgang die Grundlagen für die Aufgabe als Wachleiter einer Wasserwacht Wachstation vermittelt. Die dabei behandelten Themen waren Menschenführung, Wachmannschaft, Wachleiter, die Wache, Vorschriften, Versicherungen, Dokumentation, Abrech-

nung von Einsätzen und auch die anstehende Einführung eines Qualitätsmanagement. Zum Abschluss mussten die Teilnehmer noch knifflige Fallbeispiele bearbeiten, bei denen einige der zuvor behandelten Themen gleich zur Anwendung kamen. Leider war das Wetter nicht auf unserer Seite und so konnten die Themen nicht wie geplant mit mehr praktischen Elementen durchgeführt werden. Herzlichen Glückwunsch zur erfolgreichen Teilnahme den zwei Neu-Ulmern Melanie Augart und Maximilian Frank.

Helmut Graf

Bootsführerfortbildung



Wer schon immer dachte, Bootsführer werden beim Einsatz am und auf dem Wasser nicht nass, wurde bei der durchgeführten Fortbildung für Bootsführer am 20. April 2013 enttäuscht - naja, fast. Schon beim frühen Start zum Waldsee Senden regnete es und die Wettervorhersage versprach keine Besserung. Zuerst war jedoch für alle Teilnehmer der Kreis-Wasserwacht ein Theorieteil eingeplant. In der Wachstation der Ortsgruppe Senden erklärten die Ausbilder Oswald Löwlein und Michael Siegerth unter anderem die wichtigen Details zur Ladungssicherung, der Handhabung von Rettungswesten und den zahlreichen Neuerungen bei der Ausbildung zum Bootsführer, wie die neuen Fahrmanöver.

Nach einem leckeren Mittagessen wurde die Ausrüstung eines Motorrettungsbootes besprochen, bevor es dann an die praktische Übung auf dem Wasser ging. Letztendlich hatte der Regen dann doch nachgelassen, sodass bis auf geringes Spritzwasser bei den Manövern doch alle trocken blieben - nur mit der geringen Außentemperatur musste man noch klar kommen.

Michael Huber

Muttertagsbasteln

Am 27. April haben sich wieder ein paar wenige Kinder und Jugendliche in unserem Jugendraum eingefunden um ein Muttertagsgeschenk zu basteln. In den zur Verfügung stehenden drei Stunden Zeit fertigten die vier (von fünf angemeldeten) Anwesenden ein kleines glitzerndes Bäumchen aus Silberdraht, Pailletten und kleinen Perlen. Hierfür wurden Drahtstücke zu einem Stamm verdreht und anschließend am unteren Ende zu einzelnen Wurzeln zusammengedreht. Nach demselben Prinzip wurden die oberen Äste auch gefertigt, nur mit dem Unterschied, dass hier noch Pailletten und Perlen mit eingearbeitet wurden. Zum Schluss bekam der Baum noch einen steinigen Untergrund, so wurde der Baum noch auf einen Stein geklebt.



Danke an Nati, die mich dieses Mal unterstützt hat!!!

Martina Prellisauer

42 Wasserretter der Kreis-Wasserwacht trainieren Rettung im Fließgewässer

Iller, Kanal und Mühlbach bei Altenstadt waren am Sonntag, 28.04.2013, Schauplatz einer besonderen Fortbildung der BRK-Kreiswasserwacht Neu-Ulm. 42 Helfer der Ortsgruppen Illertissen, Senden, Neu-Ulm und Weißenhorn frischten ihre Fertigkeiten bei der Rettung von Verunglückten im Fließgewässer auf.

Im Jahr 2012 führte die Mehrzahl der 17 Einsätze die Aktiven der BRK-Wasserwacht im Landkreis Neu-Ulm nicht an Badeseen, sondern an Flüsse und Bäche. Lange Zeit waren Badeunfälle der mit Abstand häufigste Grund, warum die Wasserretter per Piepser alarmiert werden mussten. Nun hat sich dieser Schwerpunkt immer mehr verschoben. Bereits seit einigen Jahren ist deshalb nicht nur ein Rettungsschwimmabzeichen, das im Hallenbad abgelegt wird, sondern eine intensive Ausbildung zum sogenannten

Wasserretter die Grundausbildung in der BRK-Wasserwacht. Insbesondere Rettungsaktionen an schwer berechenbaren fließenden Gewässern erfordern daher spezielle Ausrüstung, bestmögliche Eigensicherung für die Retter und ausgeklügelte Einsatztaktik.



Der Schwerpunkt der Fortbildung lag klar auf praktischen Übungen zu den nötigen Rettungstechniken. Bevor sich die Helfer das erste Mal ins Wasser begaben, wurden sie mit einer theoretischen Vorbereitung durch das Ausbildungsteam und einer Sicherheitseinweisung durch den Werkleiter des nahe gelegenen Wehrs der Unteren Iller AG auf die kommenden Aufgaben vorbereitet. Die enge Zusammenarbeit zwischen BRK-Wasserwacht und dem Wehrbetreiber ist unerlässlich, wenn es im Gefahrenbereich zu einem Ernstfall kommt. Selbst mitten in der Nacht kann innerhalb von Minuten die automatische Wehranlage gesichert werden – und das von zu Hause aus. Auch bei der Übung war deshalb ein wichtiges

Ziel, die Zusammenarbeit zu erproben, Notfallpläne zu optimieren und ein Gefühl für die Anforderungen der beiden Beteiligten Organisationen zu entwickeln.

In Kälteschutzanzug, Wildwasserweste und Schutzhelm traten Teams mehrerer Retter an, um beispielsweise die Rettung aus dem Wasser durch unwegsames Gelände zu üben. Hierzu kam eine jüngst angeschaffte Schleifkorbtrage zum Einsatz. Mit diesem speziellen Rettungsgerät können Patienten selbst über dicht bewachsene und steile Böschungen sicher und schonend transportiert werden. Weitere Stationen umfassten Seiltechnik und das Überwinden eines Flusslaufs mit Hilfe einer Seilbrücke sowie die Rettung aus dem Fließgewässer und in schwierigen Wasserverhältnissen.

Wie gefährlich die Strömung insbesondere im Bereich von Wehren und selbst in der scheinbar ruhig fließenden Iller sind, musste die Gruppe während der Suche nach zwei Verunglückten, die durch zwei Übungspuppen dargestellt wurden, erfahren. Beim Durchqueren eines geschlossenen Bereichs unterhalb des Auslassbereichs des Wehrs sicherten sich die Helfer gegenseitig und tasteten sich Meter für Meter vorwärts. Ein erfahrener Ausbilder sorgte dafür, dass die Gruppe immer ausreichenden Abstand von der stärkeren Strömung, unterhalb eines geöffneten Schiebers am anderen Ende der Anlage hielt.



Bei der Sondierung der Strömungsverhältnisse wurde dieser selbst von einem Sog erfasst und immer weiter ins schnell strömende Wasser und eine Wasserwalze gezogen. Wegen der unbeherrschbaren Gewalt des Wassers war es ihm nicht mehr möglich, sich aus eigener Kraft aus dieser Lage befreien. Er konnte schließlich durch die Einsatzkräfte, die an der Übung teilnahmen, mit Hilfe einer Leine aus dem Gefahrenbereich gezogen werden. Jede andere Annäherung der Wasserretter hätte die nachfolgenden Helfer ebenfalls in Gefahr gebracht.

Auch wenn diese Übung ohne ernsthafte Folgen ausging, sollte dies doch ein abschreckendes Beispiel für alle sein, die einen Fluss, der auf den ersten Blick so ruhig wirkt wie die Iller, für den Freizeitsport wählen. Der in Not geratene Helfer war in voller Schutzausrüstung unterwegs und weitere Einsatzkräfte waren sofort zu Stelle. Bald beginnt der Sommer, und damit werden auch die Helfer der BRK-Wasserwacht leider wieder öfter gefordert sein. Kanu- und Schlauchbootfahrer sollten sich unter keinen Umständen ohne Schwimmweste auf unsere Flüsse begeben. Wer im Bereich von Wehranlagen sowie in den renaturierten Abschnitten der Iller mit offenem Deckwerk und rauen Rampen Boot fährt oder schwimmt, bringt sich selbst mit Schutzausrüstung in größte Lebensgefahr.

Alfons Sailer (KWW)

1. Mai Schlauchboottour



Wie jedes Jahr starteten wir am 1. Mai unsere traditionelle Schlauchbootfahrt. Dieses Mal fiel die zu bändigende Meute mit 15 Kindern und Jugendlichen (von angemeldeten 21) zwar etwas kleiner aus als sonst, dieser Umstand hat den Spass, auch für die 7 Erwachsenen die mitfahren, aber nicht geschmälert. Da weder der Wasserstand noch das Wetter uns einen Strich durch die Rechnung machten, konnten wir um 10 Uhr in Senden mit zwei Schlauchbooten starten. Nach etwa der Hälfte der Strecke wurde eine Pause eingelegt, diese fand dieses Mal auf Höhe der DLRG-Station am Donaabad statt. Dort warteten Gummibärchensaft und Kuchen auf die Paddler. Als es dann weiterging mussten sich unsere Boote erst einmal durch regen Schiffsverkehr auf der Donau

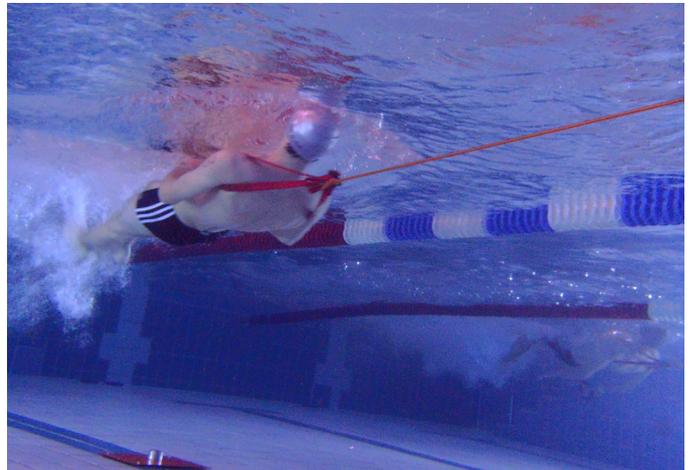
kämpfen, da plötzlich über zehn Ruderboote um sie herum waren. Nachdem dies geschafft war, konnte die Fahrt ruhiger weitergehen. Kurz vor dem Ziel in Pfuhl war ja noch das Kraftwerk an der Böfinger Halde im Weg. Dieses Hindernis konnte durchschleust werden und somit stand dem abschließenden Grillen an unserer Wachstation am Baggersee nichts mehr im Weg. Auch hier geht wiederum der Dank an die Helfer, die dafür zuständig waren, dass alles so reibungslos läuft! Ihr bekommt auch das nächste Mal wieder eine extra Portion Gummibärchensaft ;-) !!!

Nun noch eine Anmerkung in eigener Sache: Leider müssen wir immer öfter feststellen, dass Kinder zu unseren Veranstaltungen angemeldet sind und dann aber einfach nicht kommen oder extrem kurzfristig absagen. Auch wir müssen planen und einkaufen für unsere Aktionen. Sollte sich dieser Trend fortsetzen können wir leider nicht mehr so viele Aktionen starten!

Martina Prellisauer

Bayern zu Gast in Neu-Ulm

Am 1. Mai-Wochenende reisten 30 Teams aus allen Regierungsbezirken Bayerns zu den Bayerischen Meisterschaften der Wasserwacht-Jugend nach Neu-Ulm. Dies bedeutete natürlich für die gesamte Kreis-Wasserwacht mit allen Ortsgruppen, dieses Großevent im Voraus genau zu planen und am Wochenende selbst für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen. Angefangen bei der Ausschilderung des Weges von der Autobahn zur Unterkunft in der Peter-Schöllhorn-Schule und dem dortigen Infopoint über die Verpflegung inklusive Spülmobil und der Durchführung der Theorie- und Praxis-Teile des Wettbewerbs bis zur Gestaltung des Rahmenprogramms und dem Abbau am Sonntag musste Einiges erledigt werden. Letztendlich konnte durch das Zusammenspiel aller Helfer und Beteiligten den 180



Kindern und Jugendlichen ein problemloser und fairer Wettbewerb ermöglicht werden. Vielen Dank an alle Helfer, ohne die eine derartige Veranstaltung nicht möglich wäre!

Michael Huber

HLW-Wiederholung & Defi-Rezertifizierung

Der Abend des 8. Mai wurde von uns dazu genutzt, die jährliche Pflichteinweisung in unsere Defibrilatorgeräte durchzuführen. Roland Berner erklärte zu Beginn den theoretischen Ablauf der Wiederbelebung und die korrekte Integration des Defibrilators. Zusätzlich wurden die Kenntnisse in der Intubation mit einem Larynx-tubus aufgefrischt, bevor alle Teilnehmer sich jeweils zu zweit in der praktischen Umsetzung beweisen mussten. Herzlichen Dank an den Ausbilder, der sich für uns Zeit genommen hat.

Michael Huber

Hochzeit



Am 11. Mai heiratete Lutz Schäffler seine Silvia in Ulm. Wir wünschen ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Wachbeginnfest

Pünktlich zum ersten Wachtage am 18. Mai wurde es warm und wir konnten an beiden Wachstationen in Ludwigsfeld und Pfuhl in die diesjährige Saison starten. Dieser Auftakt wurde am Abend mit einem gemeinsamen Grillen, leckerem Nachtisch und gemütlichem Beisammensein gefeiert. Herzlichen Dank an die Organisatoren!

Michael Huber

Ausflug der WW Oldies 2013

Wieder ist ein Jahr vergangen und die WW-Oldies trafen sich zu ihrem traditionellen Oldie Ausflug. Dieses Jahr fuhren wir in den mittelfränkischen Landkreis und in das Donauries.



Am Samstag, den 25.05.2013, um 7.30 Uhr fuhren wir mit einem vollbesetzten Bus von Fa. Missel und Busfahrer Ali beim Parkplatz Wonnemar ab. Unser erstes Ziel war der Schlosspark von Dennenlohe. Das Schloss Dennenlohe ist über 900 Jahre alt und ist 2010 im Besitz der achten Generation der Familie von Süsskind. Auf Schloss Dennenlohe wird jährlich der Deutsche und ebenfalls der Europäische Gartenbuchpreis vergeben. Um 10.00 Uhr trafen wir uns vor dem Schlossportal mit Herrn Baron von Süsskind. Dort bekamen wir eine Führung durch den Privatgarten und Park. Der Schlosspark ist der größte Rhododendronpark Süddeutschlands mit über 13 Hektar und als Botanischer Garten anerkannt. Diese vielen Rhododendronblüten sind ein wahres Blüten-

feuerwerk. Auch die Azaleen, Magnolien und Flieder blühen in voller Pracht. Viele Baumarten und Sträucher wurden uns auch gezeigt. Leider fing es während der Führung immer stärker an zu regnen und es war kalt, sehr kalt.

Herr Baron Süsskind erklärte uns noch den Park und dann schnell in die warme Gaststätte Marstall wo wir schon von Frau Röhl und ihrem Team erwartet wurden. Dort gab es Kaffee und belegte Wurst- Käsesemmel. Es hörte auf zu regnen und die Sonne kam heraus und somit konnte man noch bis zur Abfahrt im Park verweilen. Man kann verstehen wenn man diesen Park gesehen hat, dass der Aufwand zur Gestaltung dieser Pracht sehr kostspielig ist und der Eintritt wirklich berechtigt ist.

Um 13.00 Uhr ging es weiter nach Nördlingen wo die Bummlergruppe sich zum Ausstieg fertig machte. Nördlingen liegt im Nördlinger Ries, dem Einschlagkrater eines Meteoriten, der vor 15 Millionen Jahren in die Alb eingeschlagen hat. Durch die wissenschaftliche Erforschung des Ries-Ereignisses wurde Nördlingen weltweit bekannt. Das Wahrzeichen Nördlingens ist der rund 90 Meter hohe Kirchturm von der St.-Georgs-Kirche, der Daniel genannt. Die Nördlinger Stadtmauer ist die einzige Deutschlands, die einen vollständig erhaltenen, rundum begehbaren und überdachten Wehrgang besitzt. Sie umschließt die komplette mittelalterliche Altstadt von Nördlingen mit einer Länge von 2,6 Kilometern. Zur Stadtmauer gehören fünf Tore mit Tortürmen, elf weitere Türme und eine Bastion. Nördlingen ist eine sehr schöne und interessante Stadt.

Die Wandergruppe fuhr weiter zum Ipf nach Bopfingen. Der Ipf ist 668 Meter hoch. Damit überragt der ovale Tafelberg die Stadt Bopfingen um gut 200 Meter und ist das Wahrzeichen der Stadt Bopfingen. Angeführt wurde die Gruppe von Griseldis Lemmermann. Der Pfad steigt sanft an und man geht durch eine Lindenallee. Die letzten Meter hinauf zum Gipfelplateau sind etwas steiler. Oben auf dem Gipfel hat man eine gewaltige Fernsicht in alle Himmelsrichtungen (Schloss Baldern und Ruine Flochberg ehem. Staufenburg auf dem Schloßberg) auch die Sonne gab ihr bestes. Die Wandergruppe war begeistert von dem Berg.

Unser Busfahrer sammelte alle wieder ein und nun ging die Fahrt nach Niederstotzingen Stetten ins Gasthaus zum Mohren. Dort wurden wir herzlich empfangen und die bestellten Essen wurden schnell serviert. Nochmals ein Getränk, Kaffee oder Nachtisch bestellen und dann nichts wie nach Hause. Denn das Champions-League-Finale wollten sich doch sehr viele anschauen (Bayern München - BVB Dortmund). Um ca. 19.45 Uhr hatte uns Neu-Ulm wieder.

Christa Raiber

RTH-Einweisung

Zu den jährlichen Terminen gehört auch die Sicherheitseinweisung für alle Taucher in den Rettungshubschrauber Christoph 22. Am 27. und 29. Mai wurden unsere Taucher und die der DLRG Ulm von der Besatzung der Hubschraubers am Hangar empfangen und wiederholten die Gefahrenbereiche und der sichere Umgang mit dem Hubschrauber. Vielen Dank an das Team, das sich für uns extra Zeit genommen hat!

Michael Huber

Hochwasser

In der letzten Mai-Woche stieg der Wasserstand an vielen Flüssen und Seen im Süden Deutschlands so stark an, dass an vielen Orten eine starke Hochwasserlage drohte. In Neu-Ulm wurde mit einem maximalen Pegelstand der Donau von ca. 5m in der Nacht auf den 2. Juni der Höchststand von 2002 übertroffen, jedoch konnte durch die diversen Schutzmauern ein größeres Ausmaß verhindert werden. Dennoch war unsere Schnell-Einsatz-Gruppe für eventuelle Einsätze gerüstet, um schnell Hilfe leisten zu können. Während das Hochwasser in Neu-Ulm glimpflich verging, wurde vor allem in Teilen Oberbayerns Katastrophenalarm ausgelöst und Unterstützung von den Hilfskräften vor Ort angefordert. So hat das Lage- und Informationszentrum der Wasserwacht Bayern in den Mittagsstunden des 2. Juni den Hochwasserrettungszug Schwaben nach Rosenheim angefordert. Da dessen Zugtrupp in der KWW Neu-Ulm stationiert ist, wurde dieser mit fünf Einsatzkräften aus der KWW besetzt und machte sich auf den Weg nach Oberbayern. Am Montag wurde dann unser Mitglied Maximilian Strauß im Zugtrupp von Matthias Scheidl abgelöst bis der Zug am Dienstag wieder die Heimreise antrat. Nach einem kurzzeitigen Voralarm am Mittwoch wurde der gesamte Hochwasserzug dann am Freitag, den 7. Juni, erneut in das Hochwassergebiet alarmiert. Wieder war von unserer Ortsgruppe Matthias Scheidl dabei und unterstützte die Arbeit vor Ort in Deggendorf. Ausführliche Berichte über diese Einsätze des Zugtrupps gibt es auf der Website der KWW und www.kww-nu.de. Ebenfalls in dieser Woche war von unserer Ortsgruppe auch Sascha Graf mit der Bereitschaft Senden in Straubing und Deggendorf im Hochwassereinsatz. Unsere beiden Luftretter Gordon Franke und Martin Kundinger wurden zwar voralarmiert und meldeten sich für die Woche klar, kamen jedoch nicht zum Einsatz.



Michael Huber

Aktiven- und Jugendtreff

Nach anfänglichen Schwierigkeiten im April und dem Ausfall auf Grund des Feiertags im Mai war unser Aktiven- und Jugendtreff am Mittwoch, den 5. Juni, ein voller Erfolg. Wir trafen uns in unserem Jugendraum im Rotkreuzhaus zu einem gemütlichen Beisammensein, es wurde munter von früher erzählt, diskutiert und gelacht. **Herzliche Einladung an alle Mitglieder und deren Freunde**, egal ob jung oder junggeblieben, zu unserem Kameradschaftsabend **jeden 1. Mittwoch im Monat ab 19:30 Uhr in unserem Jugendraum** im Rot-Kreuz-Haus, Pfaffenweg 42. Die nächsten Termine sind der 3. Juli, der 7. August und der 4. September.

Michael Huber

RTH-Einsatz

Am Abend des 21. Juni gab es einen Einsatz für rettungshubschrauberunterstützte Wasserrettung, der von einem Taucher unserer Ortsgruppe zusammen mit einem Taucher der DLRG Ulm absolviert wurden. Gegen 19 Uhr trieben in Obermarchtal/Mittenhausen zwei offensichtlich gekenterte Kanus auf der Donau und ein Passant wählte guten Gedankens den Notruf. Letztendlich konnten diese geborgen werden und es stellte sich heraus, dass sich die Kanus von der Verankerung an einem Bootsverleih gelöst hatten.

Michael Huber

Bootsdienst beim Donau-Cup

Recht kurzfristig, am Abend gegen 18:00 Uhr, kam vom Ruderclub Ulm die Anfrage, ob wir an den nächsten Tagen, den 29. und 30. Juni, beim Ruder-cup mit einem Boot aushelfen könnten. Die Motoren der Trainerboote waren defekt und in der Kürze der Zeit nicht zu reparieren. Wir konnten natürlich, auch dank des schlechten Wetters, (kein Wachbetreib an unseren Seen) eine Mannschaft für Samstag und Sonntag stellen. Die Hauptaufgabe war, bei oft strömenden Regen am Samstag und teilweise Sonnenschein am Sonntag, Startzillen in Position zu bringen oder Schiedsrichter und Starter zu befördern. Gleich bei einer der ersten Aufgaben war unsere Mannschaft aber gleich in ihrem eigentlichen Element tätig, sie halfen einen gekentertem Paddler wieder das sichere Ufer zu erreichen.



Helmut Graf

Termine

Aktiven- und Jugendtreff

am 3. Juli, ab 19:30 Uhr
in unserem Jugendraum

Herzliche Einladung an alle Mitglieder und deren Freunde

Absicherung des Vorbereitungslaufs zum Einstein-Triathlon

am 6. Juli 2013

Weitere Infos und Anmeldung
bei Nikolai Köhler

FunDay 2013

Ein Tag pure Action am und im
See ohne langweilige Theorie
am 6. Juli 2013

am Pfuher Baggersee
Weitere Infos und Anmeldung bei
Gordon Franke oder unter
[www.wasserwacht-neu-ulm.de/
funday](http://www.wasserwacht-neu-ulm.de/funday)

Absicherung des Fischerstechens

am 14. und 21. Juli 2013

Weitere Infos und Anmeldung
bei Nikolai Köhler

Absicherung der Lichterserenade

am 20. Juli 2013

Weitere Infos und Anmeldung
bei Nikolai Köhler

Absicherung des NABADAs

am 22. Juli 2013

traditioneller Großeinsatz für uns
Weitere Infos und Anmeldung
bei Nikolai Köhler

Absicherung und Mithilfe beim RKU-Fest

am 25. Juli 2013

Weitere Infos und Anmeldung
bei Dieter Schaupp

Absicherung des Einstein-Triathlon

am 28. Juli 2013

Weitere Infos und Anmeldung
bei Nikolai Köhler

Aktiven- und Jugendtreff

am 7. August, ab 19:30 Uhr
in unserem Jugendraum

Herzliche Einladung an alle Mitglieder und deren Freunde

Jugend-Schnuppertag

Anfang September 2013

Für Aussenstehende, die einen
Einblick in die Wasserwacht
bekommen wollen
genauer Termin und Infos folgen

Aktiven- und Jugendtreff

am 4. September, ab 19:30 Uhr
in unserem Jugendraum

Herzliche Einladung an alle Mitglieder und deren Freunde

Wachendefest

am 14. September ab 18:00 Uhr
an der Wachstation Ludwigsfeld
Ausschreibung folgt